

Silent Poem, 13/2

Herauf, herauf geschaut, es spricht der Menschenverstand.
Ich gratuliere euch, habt euch ins Koma verrannt,
habt falsche Zeichen gesehn, liet Tote auferstehn,
mit jedem schlechten Wort ging ich von euch fort,
hab mich zurckgezogen, keinen hats gestrt.
Den Tod und Teufel betrogen, keiner hats gehrt.
All die zeichen der zeit ziehn unbemerkt vorbei,
als unwegsamer Schrei tuts trotzdem keinem Leid.

Nun steh ich hier und denk fr mich:
Das alles scheint so lcherlich
Ich htt lust euch einfach wegzuschlieen,
knebeln, fesseln, und erschiessen.
Denn mein Herz verschtet tausend Trnen,
an die Geister die mich lhmen.

Doch in Bchern steht:
Kriege komn und gehn.
Ein unwegsamer Ritt,
den viele schon gingn,
ein unwegsamer Weg,
die Engel lachen schon,
ham doch zu oft gesehn,
unsrer Mhe lohn.

Nun steh ich hier und denk fr mich:
Das alles scheint so lcherlich
Ich htt lust euch einfach wegzuschlieen,
knebeln, fesseln, und erschiessen.
Denn mein Herz verschtet tausend Trnen,
an die Geister die mich lhmen.

Nun steh ich hier und denk fr mich:
Das alles scheint so lcherlich
Ich htt lust euch einfach wegzuschlieen,
knebeln, fesseln, und erschiessen.
Denn mein Herz verschtet tausend Trnen,
an die Geister die mich lhmen.